

## Passiva

Grundkapital	27 000	37 800	37 800	37 800 000
Rücklagen:				
Gesetzliche Rücklage	3 000	3 780	3 780	3 780 000
Freie Rücklagen	1 000	24 927	24 927	24 927 000
Erneuerungsrücklage	2 000	—	—	—
Rücklage für Ersatzbeschaffung	—	78	51	51 431
Wertberichtigungen:				
Zu Posten des Anlagevermögens	707	—	174	—
Zu Posten des Umlaufvermögens	854	16 170	15 639	15 767 230
Rückstellungen:				
Für Pensionsverpflichtg.	906	1 503	1 453	1 663 626
Sonst. Rückstellungen	4 450	4 850	1 498	1 240 386
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>( 34 082 )</b>	<b>( 19 819 )</b>	<b>( 18 238 )</b>	<b>( 18 744 459 )</b>
Dollar-Obligations-Anleihe	1 433	—	—	—
Reichsmark-Schuldverschreibungen	1 189	—	—	—
Hypotheken	6 727	4 304	4 147	4 090 885
Verbindlichkeiten a. Gr. v. Warenlieferungen und Leistungen	6 452	1 693	2 507	1 903 125
Anzahlungen v. Kunden	—	—	35	47 933
Angewiesene Beträge	3 085	1 641	1 028	961 271
Gegenüber Konzernunternehmen	1 319	1 372	641	1 949 917
Bankschulden	8 464	107	—	—
Sonstige Verbindlichk.	2 869	6 379	5 801	5 984 000
Unterstützungsverein der Westdeutschen Kaufhof A.-G., Köln	2 544	4 323	4 079	3 807 328
Rechnungsabgrenzung	27	65	34	5 645
Gewinn nach Vortrag	1 870	—	—	—
	RM 75 896	108 992	103 594	103 979 777

## Gewinn- und Verlustrechnungen

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
<b>Aufwendungen</b>	<b>1939</b>	<b>1945</b>	<b>1946</b>	<b>1947</b>
Verlustvortrag	—	3 401	12 586	9 631 626
Löhne und Gehälter	22 300	5 386	7 326	8 623 408
Soziale Abgaben	1 295	256	395	496 790
Abschreibung a. Anlag.	2 492	4 339	3 569	2 930 534
Zinsen	1 625	554	209	507 695
Steuern v. Einkommen, Ertrag u. vom Vermögen	9 372	1 321	1 619	6 156 481
Sonst. Steuern u. Abgab.	4 166	1 203	3 171	4 599 949
Beiträge an Berufvertr.	126	25	19	25 835
Reingewinn	1 870	—	—	—
	RM 43 246	16 485	28 894	32 972 318

## Erträge

Gewinnvortrag	303	—	—	—
Rohertrag	41 206	3 054	18 100	22 474 208
Erträge aus Beteiligungen	877	—	110	—
Einnahmen aus Mieten	175	237	327	461 073
Außerordentl. Erträge	685	608	725	451 601
Verlust nach Vortrag	—	12 586	9 632	9 585 436
	RM 43 246	16 485	28 894	32 972 318

**Anmerkung:** Da für das Geschäftsjahr 1944 infolge Vernichtung fast aller buchhalterischen Unterlagen kein ordnungsgemäßer Jahresabschluss aufgestellt werden konnte, wurde eine Eröffnungsbilanz zum 1. 1. 1945 erstellt und das Bilanzergebnis für 1944 durch Vermögensvergleich (Eröffnungsbilanz mit Bilanz für den 31. 12. 1943) ermittelt. Auf diese Eröffnungsbilanz ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1945 aufgebaut.

## Reingewinn-Verteilung

Dividende	1 620	—	—	—
Vortrag auf neue Rechn.	250	—	—	—
	RM 1 870	—	—	—

Der Verlust für die Jahre 1945, 1946 und 1947 wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Uneingeschränkt mit dem Zusatz, „Währungsrisiken können nicht endgültig beurteilt werden.“

Köln, den 30. September 1948.

Treuhand-Kommandit-Gesellschaft  
Hartkopf & Rentrop  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
gez.: Dr. Hartkopf      gez. ppa. Dr. Deichmann  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

## Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluss:

Das Geschäftsjahr 1947 entsprach sowohl umsatz- als auch ertragsmäßig den Erwartungen der Gesellschaft. Das erzielte Ergebnis wurde überwiegend durch Steuernachzahlungen für frühere Jahre und die erhöhten Steuerzahlungen für 1947 sowie durch außerordentliche Aufwendungen beansprucht. Der verbleibende Gewinn wurde zur Minderung des Verlustvortrages verwandt.

Im Berichtsjahr wurde der Ausbau der Verkaufsbetriebe weiter fortgesetzt. So konnten den Häusern in Aachen, Frankfurt (Main), Hanau, Köln-Hohe-Straße, Köln-Mülheim, Lüdenscheid, Mainz, M.-Gladbach und Siegen größere Verkaufsräume zur Verfügung gestellt werden.

Die Zweigniederlassung in Stralsund wurde im April 1947 zugunsten des Landes Mecklenburg entschädigungslos enteignet.

Einzelne bemerkenswerte Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden wie folgt erläutert:

**Bebaute Grundstücke:** Zur Abrundung des Grundbesitzes erwarb die Gesellschaft die Grundstücke in Mainz und W.-Elberfeld mit RM 568 320,80, während die Buchwerte der im Berichtsjahr enteigneten Grundstücke in Stralsund in Höhe von RM 174 013,10 gegen die im Jahre 1946 gebildete Wertberichtigung zum Anlagevermögen aufgerechnet wurde.

Die Senkung der laufenden Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr ist auf die Angleichung der Abschreibungsdauer für die Gebäude in der Handelsbilanz an die Steuerbilanz zurückzuführen.

**Behelfsbauten:** Die Vergrößerung der Verkaufsbetriebe erforderte die Herrichtung weiterer Gebäudeteile, deren Herstellungsaufwand RM 3 047 389,79 betrug und die ihrer behelfsmäßigen Natur wegen in drei Jahren abgeschrieben werden.

**Geschäftsinventar und Maschinen:** Der Zugang von RM 485 566,91, vermindert um den Abgang von RM 16 625,—, wurde wie in früheren Jahren in voller Höhe abgeschrieben. **Beteiligungen:** Im Zusammenhang mit der Angliederung des Saargebietes an das französische Wirtschaftsgebiet veräußerte die Gesellschaft die Beteiligung an der „Passage-Kaufhaus A.-G., Saarbrücken“ mit dem Buchverlust von rd. RM 640 000,—.

Von der Tochtergesellschaft „Union Modegroßhandel G.m.b.H., Köln“ übernahm die Gesellschaft auf Grund des bestehenden Gewinn- und Verlust-Ausschlußvertrages deren Verlust des abgelaufenen Jahres mit RM 1 700 000,—, welcher aus der Veräußerung einer Beteiligung entstanden ist.

**Forderungen an nahestehende Unternehmen:** Dieser Bilanzposten verminderte sich durch Rückzahlung der Tochtergesellschaft „Kaufhalle G.m.b.H., Köln“, im Vorjahr zur Verfügung gestellten Betriebsmittel.

**Sonstige Forderungen:** Im wesentlichen beruht die Erhöhung dieser Position darauf, daß für die Herrichtung von Verkaufsräumen in gemieteten Gebäuden an die Vermieter langfristige, gegen die Miete aufzurechnende Darlehen gegeben wurden. Die in diesem Posten enthaltenen Kriegsschädenforderungen sind in voller Höhe wertberichtigt.

**Wertberichtigungen:** Die Wertberichtigung zum Anlagevermögen wurde aufgelöst. (Siehe auch die Position „Bebaute Grundstücke“).

**Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse** bestehen aus einer Hypotheken-Ausbietungsgarantie in Höhe von RM 450 000,—, aus der Hinterlegung von Wertpapieren im Nennbetrag von RM 47 000,— und aus ehemaligen Währungskrediten. Außerdem bestehen Pensionsverpflichtungen für die Lebensversicherung.

## Gewinn- und Verlustrechnungen:

Der erhöhte Rohertrag ist auf die Umsatzsteigerung zurückzuführen.

Der Jahresgewinn von RM 46 189,47 minderte den Verlustvortrag aus dem Vorjahr auf RM 9 585 436,13. Es wurde vorgeschlagen, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Geschäftsgang des laufenden Jahres 1948 kann bei der Gesellschaft und deren Tochtergesellschaften vor und nach der Währungsreform als befriedigend bezeichnet werden.